

LEITUNG



Dr. Gisela Wachinger
Ausbilderin Bundesverband Mediation
pro re, Partizipation und Mediation
Bubenhaldenstraße 35, 70469 Stuttgart
Leopoldstraße 6, 82319 Starnberg
Telefon: 0711-8106404, 0176-48844169
wachinger@wachinger-pro-re.de
www.wachinger-pro-re.de

Gisela Wachinger ist Diplombiologin und Mediatorin, sowie Mediations-ausbilderin des Bundesverbandes Mediation (BmEv) und Wirtschaftsmediatorin der deutschen Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft (DGMW). Nach ihrem Studium der Biologie und ihrer Promotion an der Universität München hat sie in einem Postdoc-Projekt der Universität Hohenheim zu klimarelevanten Gasen und an der Universität Stuttgart zu Altlasten in Grundwasser und Böden gearbeitet. 2006 hat Gisela Wachinger das Büro „pro re - Partizipation und Mediation“ gegründet und ist seitdem als Mediatorin, Ausbilderin und Supervisorin aktiv. Zur Zeit leitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der DIALOGIK gemeinnützigen GmbH fünf nationale und internationale Forschungs-Teilprojekte zu Partizipation in erneuerbaren Energien (EnAHRgie, OptiSys), zu Naturgefahren (RIESGOS, SCORCH) und zu Citizen Science. Mit ihrem Büro pro re hat sie den Fokus auf die Konzeption von Beteiligungsverfahren und auf die Mediation von Umwelt- und Naturschutzkonflikten gelegt. Sie leitet Aus- und Fortbildungen zu Konfliktlösung, Mediation und Partizipation in Energie- und Naturschutzprojekten.

TRAINER DES MODULS RECHT

Prof. Dr. Roland Fritz
Präsident des VG a. D.,
Rechtsanwalt, Master of Arts, www.adribo.com

ORT

Stuttgart, Bubenhaldenstr.35 oder
Starnberg/Schloss Kempfenhausen,
je nach Wunsch der Teilnehmenden

TERMINE

Die Module finden als fünf Blockveranstaltungen von je drei Tagen statt, jeweils von 9.00h bis 18.00h. Sie zwischen Teilnehmenden und Trainerin auch abweichend vereinbart werden.

KOSTEN

Die Ausbildung (15 Tage) kostet **2300,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer.
Darin enthalten sind 120 Stunden Training in kleinen Gruppen in 5 Präsenz-Modulen, sowie 20 Stunden Anleitung zur Eigenarbeit.
Es werden vier ermäßigte Plätze für Studierende angeboten.
Zusätzlich wird eine Organisationspauschale **von 600,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer für Material, ausführliche Skripte mit Theorie, Checklisten und Übungsanleitungen, sowie Raumkosten und Pausenverpflegung erhoben.
An- und Abreise, sowie Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.
Die Einzelsupervision im Anschluss an die Ausbildung kostet **140,- €** inkl. 19% Mehrwertsteuer (Termine können gesondert vereinbart werden)

VERANSTALTER/ INFORMATIONEN

pro re, Partizipation und Mediation, Stuttgart.
Gerne rufen Sie jederzeit an unter 0176-48844169.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax, oder E-Mail an:
wachinger@wachinger-pro-re.de
bis zum 30. April 2020.

Ausbildung

Mediation in Naturschutz und Planung



140 Stunden in 5 Modulen

2020/2021

Zertifizierung

Naturschutz ist mit den unterschiedlichsten Interessen verbunden. Wie stark der Ausgleich zwischen diesen Interessen die tägliche Arbeit bestimmt, und wie die Emotionen oft auch das sachliche Ergebnis im Naturschutz beeinflussen können, wissen alle, die sich in Fachbehörden, in Verbänden und Vereinen oder privat engagieren. Die Vorgehensweise der Mediation bietet hier eine Möglichkeit, Menschen im Konflikt zu einer einvernehmlichen Lösung zu begleiten.

Konflikte im Zusammenhang mit Naturschutz, Klimaschutz, Energiewende und Planungsverfahren haben einige Besonderheiten: Es sind meist mehrere Interessengruppen mit Vertretern, die nicht nur für sich persönlich, sondern für eine ganze Gruppe sprechen. Oft kochen die Emotionen besonders hoch, weil „Natur“ alle angeht. Und wie stellt man in der Mediation sicher, dass die behördliche Verantwortung im Naturschutz nicht unter den Tisch fällt, dass „Natur“ eine Lobby hat, dass es nicht nur um finanziellen Ausgleich geht? Diese Fragen werden in der Ausbildung „Mediation in Naturschutz und Planung“ des Büros **pro re** – Partizipation und Mediation, beantwortet. Sie richtet sich an Fachleute im Naturschutz, die vertieft in die Mediation einsteigen möchten. Die Teilnehmenden lernen Gesprächstechniken kennen und üben die Mediation in allen Phasen mit zwei und mehr Parteien. Die Ausbildung richtet sich nach den Standards des Mediationsgesetzes und des Bundesverbandes Mediation.

ZIELGRUPPE

Personen, die in der Fachverwaltung und in Kommunen tätig sind, Vertreterinnen und Vertreter von Energie- und Umweltverbänden und von Bürgerinitiativen, und alle Interessierte, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben.

MODULE MEDIATION IN NATURSCHUTZ UND PLANUNG

Modul 1:
**Einführung in die Mediation,
Konfliktanalyse,
Grundlagen Kommunikationstechniken,
Phasen 0 und 1**
Do, 9.7. bis Sa, 11.7.2020

Modul 2:
**Mediation mit zwei Konfliktparteien,
Emotionen in der Mediation,
Phasen 2 und 3**
Do, 10.9. bis Sa, 12.9.2020

Modul 3:
**Einzelgespräche
Lösungsfindung in der Mediation,
Haltung der Mediatorin/des Mediators,
Phasen 3 und 4**
Do, 12.11. bis Sa, 14.11.2020

Modul 4:
**Recht der Mediation
Recht in der Mediation
Mediation von großen Gruppen,
Partizipation**
Do, 10.12. bis Sa, 12.12.2020

Modul 5:
**Sonderformen der Mediation,
Eskalation,
Praktische Prüfung**
Do, 4.2. bis Sa, 6.2.2021

Zusatzmodul:
**Supervision im Anschluss an eine
durchgeführte Mediation**
wird individuell vereinbart

LEHRMETHODEN

- Praxisnah
- Aufbauend auf der Berufserfahrung der Teilnehmenden
- Übung der Gesprächstechniken
- Rollenspiele Phasen der Mediation
- Erfahrungsberichte und Übungen an Szenarien aus Mediationsfällen der Trainerinnen und Trainer
- Theoretischer Hintergrund in Kurzvorträgen und Skripten
- Persönliche Rückmeldungen zu allen Übungen
- Gemeinsame Konzeption von Mediationsverfahren zu mitgebrachten Konfliktfällen der Teilnehmenden
- Praktische Tipps, mit denen Sie vom ersten Modul an das Gelernte in Ihrem Berufsalltag umsetzen können.

WICHTIG:

Die Ausbildung findet ab mindestens 10 und mit höchstens 18 Teilnehmenden statt. Die Basisausbildung umfasst 140 Stunden nach den Vorgaben des Mediationsgesetzes und des Bundesverbandes Mediation. Die Inhalte entsprechen der **Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren, § 2, des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 1.9.2016**. Nach erfolgreicher Absolvierung der fünf Module der Ausbildung folgt die Mediation eines selbst eingebrachten Falles. Dieser kann in dem Zusatzmodul „Supervision“ besprochen werden, die Teilnehmenden können sich dann „**zertifizierte/r Mediatorin/Mediator**“ nennen.